

Der Ganzsachensammler

LE COLLECTIONNEUR D'ENTIERS POSTAUX

MITTEILUNGSBLATT DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS
ORGANE DE LA SOCIETE SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERS POSTAUX

Die neue Postkarte



Definitive Inlandpostkarte zu 40 Rappen

Ausgabetag: 16. September 1976

Entwurf: Erich Hänzi, Hinterkappelen

Zweifarbigen-Buchdruck (rot/gelb) der Wertzeichendruckerei PTT, Bern

Sämischer Postkartenkarton mit Wasserzeichen

Druckbogen zu 18 Karten

Redaktion - Rédaction:

Robert Hürlimann, Grünweg 2, 2502 Biel/Bienne. Tel. (032) 42 13 58

Administration:

Rosmarie Schild, Rainmattstrasse 3, 3011 Bern. Tel. (031) 25 94 55

Bezugspreis - Abonnement:

Für Mitglieder kostenlos. Für Nichtmitglieder Fr. 8.50 für 4 Nummern
Gratuit pour les membres. Pour non-membres frs. 8.50 pour 4 numéros

Schweizerischer Ganzsachen-Sammler-Verein

Société suisse des Collectionneurs d'entiers postaux

Präsidentin - Présidente:

Edith Wagen, Av. de la Rasude 2, 1006 Lausanne. Tél. (021) 23 51 78

Mutationen

10. Oktober 1976

Neue Mitglieder - Nouveaux membres

Bach J.-P.M., Hinterweg 16, 4106 Therwil	E-76
Feller (Frau) Tildy, Dangelstrasse 36, 8038 Zürich	E-76
Fleck-Senn H., Quellmattstrasse 571, 5035 Unterentfelden	D-76
Keller Peter, Schopfheimerstr. 4/8, 4058 Basel	D-76
Künzler Andreas, Hechtackerstrasse 6, 9014 St. Gallen	E-76
Meston Dr. A.M., 78 Southwest Avenue, Bollington, Macclesfield, Cheshire SK10 5DS (England)	E-76
Möldner Manfred, Primelweg 22, D-7120 Bietigheim-Bissingen (BRD)	E-76
Molenaar Frank, Van Heurnlaan A 1, Vught (Niederlande)	E-76
Moser Georges, Rue des Moulins 3, 2072 St-Blaise	D-76
Nüssli Gustav, Schürliacherstrasse 20, 8311 Winterberg	D-76
Plüss Max, Waldgasse 12, 3360 Herzogenbuchsee	E-77
Schiesser Hans, Thalerstrasse 11, 9422 Staad SG	E-77
Schneider Walter, Seestrasse 38, 8810 Horgen	D-76
Sommerhalder Fredi, Rebgeasse 30, 4132 Muttenz	D-76
Tisserand Raymond, Place Longemalle, 15, 1204 Genève	D-76
Triponez Francis, Cèdres 2, 2000 Neuchâtel	D-76
Tschumi Ing. Hans, Höhenweg 4, 9630 Wattwil	D-76
Van Hasselt P.O.M., Prins Hendriklaan 101, Utrecht (Niederlande)	D-76
Vuille Andre, Felsenstrasse 3, 4450 Sissach	D-76
Widmer-Jeanmaire Ernst, Schlossmattstrasse 17, 3400 Burgdorf	E-76

Adressänderungen - Changements d'adresse

Ahlström John, Postbox 5164, S-10244 Stockholm (Schweden)
Altwegg C. Albert, P.O.Box 5623, Dallas, Texas 75222 (USA)
Frick Jakob, Gallusstrasse 22, 9000 St. Gallen
John Wolfgang, Swanenweg 6, D- Konstanz-Wallhausen (BRD)
Schlake Günther, Am Hache-Ufer 32, D-2808 Syke (BRD)

Pünktlich wie immer begrüsst unsere Präsidentin, Frau Wagen, um 15.00 Uhr die recht zahlreich erschienenen Mitglieder zur diesjährigen Jubiläums-Generalversammlung und heisst alle herzlich willkommen.

Laut Präsenzliste sind 46 Mitglieder anwesend.

Entschuldigt haben sich die Herren Kottelat, Lambelet, Schnidrig und Verner.

Die Traktandenliste wird ohne Kommentar genehmigt.

1. Protokoll

Das Protokoll wurde im "Ganzsachensammler" Nr. 15 veröffentlicht und wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Jahresberichte 1975

Aus dem Jahresbericht der Präsidentin vernehmen wir, dass der Mitgliederbestand von 301 auf 320 angestiegen ist.

Im letzten Vereinsjahr sind verstorben: Herr Angelo de Maddalena, Ehrenpräsident, Mitglied seit 1928; Herr Jean-Louis Nagel, Mitglied seit 1960; und Herr Henri Viscolo, Mitglied seit 1945. Die Versammlung erhebt sich zu deren Ehren.

Veteranen gibt es dieses Jahr keine.

Das vergangene Vereinsjahr dürfte wohl eines der arbeitsreichsten gewesen sein, galt es doch, die hervorragend organisierte GABRA zu verwirklichen. Dank dem unermüdlichen Einsatz des Organisationskomitees, dem die Herren Schio, Schild, Hürlimann, sowie die beiden Damen, Frau Wagen und Frau Gerber, angehörten, wurde uns diese Ausstellung zu einem Erlebnis.

Der "Ganzsachensammler" erschien dank der Initiative unseres Redaktors dreimal.

Ein grosszügiges Geschenk durfte jedes Mitglied von der Fa. Zumstein & Cie, Hertsch & Co in Bern, in Form des neuen Ganzsachenkataloges 75 entgegennehmen, der allen sicher willkommen war.

Herr Wobmann berichtet, dass der Jahresumsatz des Rundsendeverkehrs sich auf Fr. 13'400.-- beläuft. Der Neuheitendienst von Frau Maurer verzeichnet einen Umsatz von Fr. 1378.--. Auktionen wurden von Frau Weber zweimal durchgeführt.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht für 1975

Unser Vereinskassier, Herr Siegenthaler, kann mitteilen, dass die Jahresrechnung für 1975 einen Vorschlag von Fr. 3258.85 ausweist. Das Reinvermögen beträgt demzufolge Ende 1975 Fr. 16'730.29. Die gute finanzielle Lage war eine wichtige Voraussetzung, um überhaupt unsere GABRA durchführen zu können.

Die Revisorenberichte werden von den Herren Dr. Barazetti und Hürlimann verlesen und durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

Den Herren Siegenthaler und Wobmann und den beiden Frauen Maurer und Weber wird die Arbeit mit grossem Applaus verdankt.

4. Wahlen

Frau Weber möchte als Auktionarin zurücktreten. An ihrer Stelle wird Herr Kuno Müller gewählt, weshalb ein neuer Rechnungsrevisor zu finden ist. Da auch Herr Dr. Barazetti seinen Posten abgeben will, werden gleich zwei neue Revisoren gewählt; es sind dies die Herren Regamey und Wehrli.

Herr Hürlimann ist mit dem "Ganzsachensammler" sehr überlastet; ihm wird eine Sekretärin zum Schreiben des Vereinsblattes bewilligt.

Alle übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung, was von der Versammlung mit grosser Genugtuung aufgenommen wird.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages

Auf eine Erhöhung des Jahresbeitrages wird verzichtet. Es bleibt also bei Fr. 29.-- für Einzelmitglieder und Fr. 23.50 für Doppelmitglieder in der Schweiz; für Mitglieder im Ausland Fr. 1.-- bzw. -.50 mehr.

Vorbehalten bleibt allerdings eine Erhöhung des Verbandsbeitrages und des Jahresabonnements auf die SBZ, die vom Verband schweizerischer Philatelistenvereine an der kommenden Delegiertenversammlung für 1977 beschlossen würde.

6. Statuten- und Reglementsänderungen

Von den Mitgliedern sind keine neuen Anträge eingereicht worden. Der Vorstand wünscht jedoch von der Generalversammlung die Ermächtigung, in die Neuauflage der Statuten und Reglemente zusätzlich ein solches über die Vereinsauktionen einbeziehen zu können. Dies wird einstimmig gutgeheissen.

7. Aenderungen im Mitgliederbestand

Wie schon aus dem Jahresbericht der Präsidentin zu entnehmen war, stehen 28 Eintritten neun Austritte aus dem Verein entgegen.

8. Anträge

Da keine Anträge gestellt werden, kommt die Präsidentin zu

9. Ehrungen

Herr Hürlimann ist seit 30 Jahren Mitglied und seit 26 Jahren im Vorstand ausserordentlich aktiv. Wir haben ihm viel zu verdanken. Der Vorstand schlägt deshalb der Generalversammlung vor, Herrn Hürlimann zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Einstimmig und mit grossem Applaus stimmt die Versammlung zu. Nach Ueberreichung des obligaten Blumenstrausses verdankt Herr Hürlimann die Ehrung.

Anschliessend können die Herren de Beaumont und Suhner geehrt werden, die wertvolle Hilfe bei der Durchführung der Auktionen geleistet haben.

Besonders verdankt wird nochmals die Arbeit, welche Frau Weber als Auktionarin geleistet hat, und es werden ihr von der Generalversammlung 500 Franken als zusätzliche Entschädigung an die Umtriebe zugesprochen.

10. Verschiedenes

Da man in der Runde viele ausländische Gesichter sieht, wünscht Herr Schio, dass diese besonders vorgestellt werden. Unsere Präsidentin entledigt sich dieser Aufgabe mit viel Charme. Es sind anwesend und überbringen Grüsse und Glückwünsche zum 50-jährigen Bestehen unseres Vereins:

Herr J.H. Broekman, Sekretär des holländischen Ganzsachen- und Poststempelsammlervereins
Herr Prof. Dr. Felix Ganz, Chicago, USA
Herr Ing. F. Schneiderbauer, Stellvertretender Obmann des Wiener Vereins, aus Furth-Göttweig
Herr Jacques Delulle aus Waterloo, Belgien
Herr Heinz Sternberg aus Dortmund
Herr Johann Eggimann aus Brüssel.

Herr Hans Baumberger überbringt die Glückwünsche des Aarauer Vereins für Briefmarkenkunde und Herr Jakob Märki gratuliert im Auftrage des Briefmarkenvereins Helvetia Grenchen.

Es wird vorgeschlagen, vom Vorstand mindestens zwei Mitglieder an die Delegiertenversammlung des Verbandes in Dietikon zu senden.

Herr Dr. Etter verdankt die grosse Arbeit, welche das Organisationskomitee geleistet hat, um eine so wunderschöne Jubiläums-Ausstellung zusammenzubringen.

Um 16.10 Uhr kann die Präsidentin die sehr flott verlaufene Versammlung schliessen; sie wünscht Allen noch recht schöne Stunden an der GABRA.

Der Protokollführer: Leimgruber

Bibliothek und Lesemappe

Haben Sie eigentlich schon gewusst, dass der Verein eine ziemlich umfangreiche Spezialbibliothek führt? Neben den wichtigsten Ganzsachenkatalogen der ganzen Welt befinden sich auch Veröffentlichungen über Ganzsachen, sowie viele Jahrgänge von Zeitschriften der Ganzsachensammlervereine aus verschiedenen Staaten darinnen. Sollten Sie irgendwelche Publikationen suchen, so ist Ihnen der Bibliothekar gerne behilflich. Ausser Ersatz der Portospesen verlangt er nichts.

Wussten Sie aber auch, dass rund zehnmal im Jahr eine Lesemappe bei den interessierten Mitgliedern des Vereins zirkuliert? Diese Lesemappe umfasst folgende Veröffentlichungen:

1. L'Entier Postal (die Zeitschrift unserer französischen und belgischen Freunde)
2. Die Ganzsache (vom Berliner Ganzsachensammler-Verein)
3. Philatelie (vom Bund deutscher Philatelisten herausgegeben)
4. Der Sammler-Dienst
5. De Postzak (auf holländisch, aber gleichwohl verständlich)
6. News Letter of the Helvetia Philatelic Society (mit hochinteressanten Artikeln über sozusagen alle philatelistischen Gebiete der Schweiz, teilweise bisher noch nicht veröffentlicht)
7. Postal History International
8. The American Philatelist (die SBZ der Amerikaner)
9. L'Echangiste Universel
10. L'Echo de la Timbrologie (aus dem Yvert-Verlag)
11. La Philatélie Française
12. Der Poststempel-Sammler

sowie andere, unregelmässig erscheinende Veröffentlichungen. Neu wird

"Tell", die Monatsschrift der amerikanischen Schweiz-Spezialsammler hinzukommen.

Wollen auch Sie diese Zirkulationsmappe erhalten, so schreiben Sie einfach an den Bibliothekar, Georges Schild, Rainmattstrasse 3, 3011 Bern. Die Teilnahme ist (ausser den Portospesen für die Weiterbeförderung) gratis.

Ganzsachenpakete zu verkaufen

Der Münchner Ganzsachensammler-Verein hat uns zwölf Pakete mit je 100 Ganzsachen von Deutschland bzw. Europa/Uebersee übergeben, die er an Sammler zu Fr. 15.-- abzugeben bereit ist. Es handelt sich dabei natürlich um Ganzsachen, die für Anfänger bestimmt sind, und Raritäten finden sich in den Paketen keine. Mitglieder, die ein Paket zu erwerben wünschen, schreiben bitte an Robert Hürlimann, Grünweg 2, in 2502 Biel. Bitte geben Sie an, ob Sie Deutschland oder Europa/Uebersee erhalten wollen. Mehr als zwölf Pakete haben wir nicht ...

Ein Notschrei des Rundsendeleiters

Die Einlieferungen für den Rundsendeverkehr seitens unserer Mitglieder sind auf dem Nullpunkt angelangt. Mit Ausnahme von unserer Präsidentin, Frau Edith Wagen - der an dieser Stelle mein Dank gebührt - habe ich in der letzten Zeit von keinem Teilnehmer Material erhalten.

Dagegen erhalte ich von Zeit zu Zeit sanfte Mahnungen, man habe schon lange keine Sendung mehr erhalten. Erkennen Sie den Widerspruch?

Sie als Teilnehmer erwarten Rundsendungen. Tun Sie auch etwas dafür? Von nichts kommt nichts. Jeder Sammler hat Dubletten. Wenn jeder Teilnehmer 2-3 Umschläge einliefern würde, wären die nächsten 20 Sendungen gesichert.

Umschläge können beim Rundsendeleiter gratis bezogen werden. Meine Adresse lautet: Karl F. Wobmann, Löwenstrasse 14, 8021 Zürich.

In diesem Sinne erwarte ich von Ihnen Mitarbeit. Ich persönlich bin dazu bereit.

Aus der Tschechoslowakei schreibt Herr Svoboda:

"Ich sammle Ganzsachen der ganzen Welt, nur ungebraucht (und nicht gestempelt). Darf ich Sie bitten, mir den Tausch mit Mitgliedern des Schweizerischen Ganzsachen-Sammler-Vereins zu vermitteln? Als Gegenwert biete ich Ganzsachen von ČSSR, Polen oder Ungarn."

Emil Svoboda, Boîte post. 606, 111 21 Praha 1 (Tschechoslowakei)

Privatganzsachen der DDR und der Bundesrepublik

Eine weitere Lieferung der Katalogisierung deutscher Privatganzsachen hat der Philatelistenverband im Kulturbund der DDR - Bezirksvorstand Halle - Arbeitskreis Ganzsachen, unter dem Titel "Ganzsachen auf Bestellung von Organisationen und anderen Institutionen, Arbeitsmaterial 1976/I" herausgebracht. Sie enthält alle Ausgaben der DRR des Jahres 1975, sowie Privatganzsachen der Bundesrepublik bis 1967. Interessenten wenden sich an den Leiter des Arbeitskreises, Franz Stransky, Max Nenke-Strasse 12, DDR-402 Halle.

DER NÄCHSTE TREFFPUNKT DER GANZSACHENSAMMLER: 8. Vereinsauktion am 13. November 1976 in Solothurn 14¼ Uhr im Rest. Misteli-Gasche

Die Sonderpostkarte von Ste-Croix

Einen interessanten Beleg habe ich von Herrn Meier, Lausanne, erhalten. Es handelt sich um zwei Sonderpostkarten von Ste-Croix von 1893, die im Ganzsachenkatalog unter den Gelegenheitsganzsachen, amtliche Postkarten mit privatem Zudruck, unter Nr. 3 erwähnt sind. Absender beider Karten war der Drucker der Sonderpostkarten, Arnold Klein, der einem Redaktor der "Tribune" in Genf, E. Kuhne, Angaben machte über den Druck dieser Karten. Beide Karten wurden im Dezember 1893, einen Monat nach der Einweihungsfeier in Ste-Croix, geschrieben. Der Originaltext, buchstäblich wiedergegeben, lautet:

Ste Croix le 13 décembre 1893

Monsieur R. Kuhne
Rédacteur de la Tribune
G e n è v e

Monsieur,

Mr Junod m'a montré votre honorée d'aujourd'hui et pour réponse je vous envoie la présente, pour vous certifier que le nombre de 5000 ne veux pas être dépassé, car c'est sous cette condition que j'ai pu faire mon cliché sur laiton impression typo: Vous comprendrez que le cliché ne m'étant pas payé il a fallu pour que je rentre dans mes fonds que j'aie au moins 200 francs en comptant la dessus l'impression typo: qui se fait carte après carte. Plus cette carte avait été faite pour souvenir de la fête et je croyais qu'elles ne seraient vendues qu'au habitants de Ste Croix donc 6000 hab. Je ne pensait pas que les collectionneurs voulaient en faire l'acquisition puisqu'elles sont maintenant à 20 ct. et je l'ai avait mis à 10 ct. Donc le chiffre de tirage est de 5000 cartes

Il y en a 2000 bleues vendues

Il y " " 1250 sépia " "

" " 750 violettes à vendre moins 250 vendues

" " 700 bistre " "

" " 300 couleur photographique

soignée couleur Lorilleux

Veillez agréer Monsieur mes salutations respectueuses

Arnold Klein

Après le tirage, qui est bientôt fini le cliché sera détruit ainsi pour contrôle: j'offre de faire voir mon carnet d'achat de cartes et ma vente - plus je crois que ma parole étant donnée cela suffit je ne veux pas être malhonnête

Die wiederholte Beteuerung des Druckers inbezug auf die Auflagehöhe, die Zusicherung, die Auflage von 5000 Stück werde keinesfalls überschritten, wird verständlicher, wenn man sich daran erinnert, dass im Juni desselben Jahres in Zürich die Rütli-Jubiläumspostkarte (Gelegenheitsganzsache Nr. 1) ausgegeben und das Objekt einer wilden Spekulation geworden war. Es hat den Anschein, als hätte der Genfer Redaktor in seiner Zeitung Befürchtungen spekulativer Machenschaften im Zusammenhang mit der Karte von Ste-Croix geäußert. Dafür spricht auch die Zusage des Druckers, das Klischee nach Beendigung des Druckes, der im Dezember noch nicht abgeschlossen war, zu zerstören.

Und acht Tage später schreibt Klein nach Genf:

Monsieur,

Je prends la Tribune deux ou trois fois par semaine et j'avais lu l'article que vous aviez eu l'obligeance de transcrire aussi je vous en remercie beaucoup.

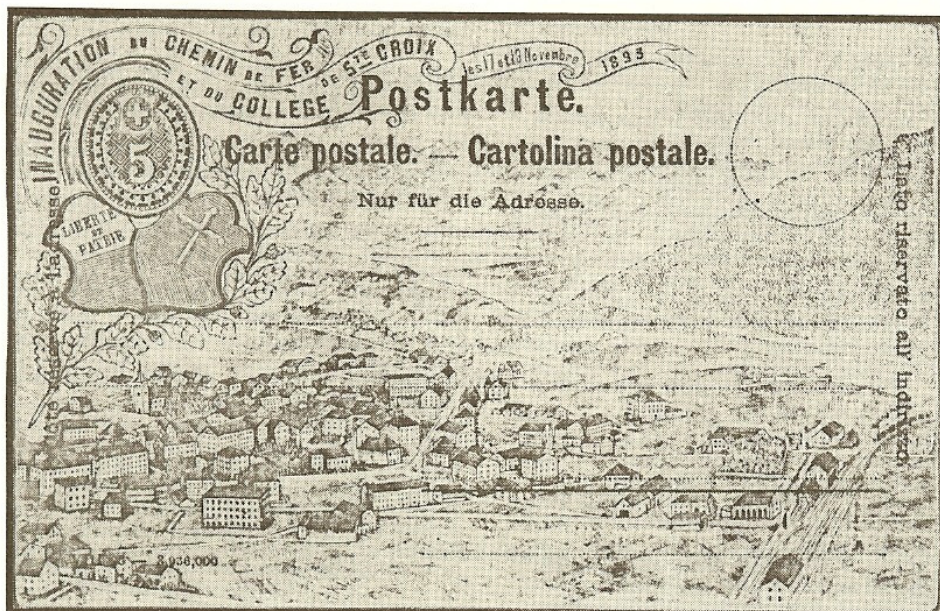
Quand aux cartes je pensais vous envoyer du choix des 5 couleurs soit la collection mais comme vous avez bleu et sépia je vous enverrai violet, bistre et photographique; mais veuillez attendre quelques jours s.v.p.

Veuillez agréer Monsieur les salutations respectueuses et mes remerciements.

Arnold Klein

Ste Croix le 21 x^{bre} 93

la présente était comptée dans les mauvaises au contrôle.



Nun kennen wir den Drucker sowie die Auflage dieser Gelegenheitspostkarte. Von der gesamten Auflage von 5000 Stück waren 2000 Stück blau, 1250 Stück sepia, 750 Stück violett, 700 Stück braun und 300 Stück in fotografischer Farbe. Alle blauen und sepia Karten, sowie 250 von den violetten hatte der Drucker im Dezember verkauft.

Ich muss gestehen, dass mir die französischen Farbbezeichnungen einige Mühe machten. Sepia ist ein sehr dunkles Braun, das zu Schwarzbraun neigt, "bistre" ein olivstichiges Mittelbraun. Wegen der fotografischen Farbe habe ich die Firma Lorilleux, die 1893 die "feinen Farben" lieferte, angefragt, doch konnten mir die fachkundigen Leute bedauerlicherweise keine verbindliche Antwort geben. Dagegen scheint mir deren Hinweis auf die Tatsache, dass damals die Fotografien braun waren, wertvoll. In Anlehnung an den Ganzsachenkatalog habe ich für meinen Privatgebrauch die Farbbezeichnungen schwarzbraun, dunkelbraun und braun, violett und blau notiert.

Neue Funde für die Ganzsachen-Sammlung

MELDUNGEN UND VORLAGEN UNSERER MITGLIEDER

An der GABRA unterbreitete mir Herr Harold R. Gross aus Flushing, New York, den Briefumschlag Nr. 10, 25 Rp. grün mit Wertstempel links und geschweiffter Klappe mit Kontrollzeichen e (Taube nach links unten), © 6.V.1871 Basel.

*

Die Postkarten des letzten Jahrhunderts bieten unendliche Möglichkeiten zur Spezialisierung. Herr Rölly, Horw, meldete die Postkarte Nr. 12 von 1879 erstens mit Büttenrand und zweitens auf geripptem Karton. Als dritte auffällige Abart fand er die Karte mit ausgezogener Linie (statt punktiert) des Stempelkreises.

*

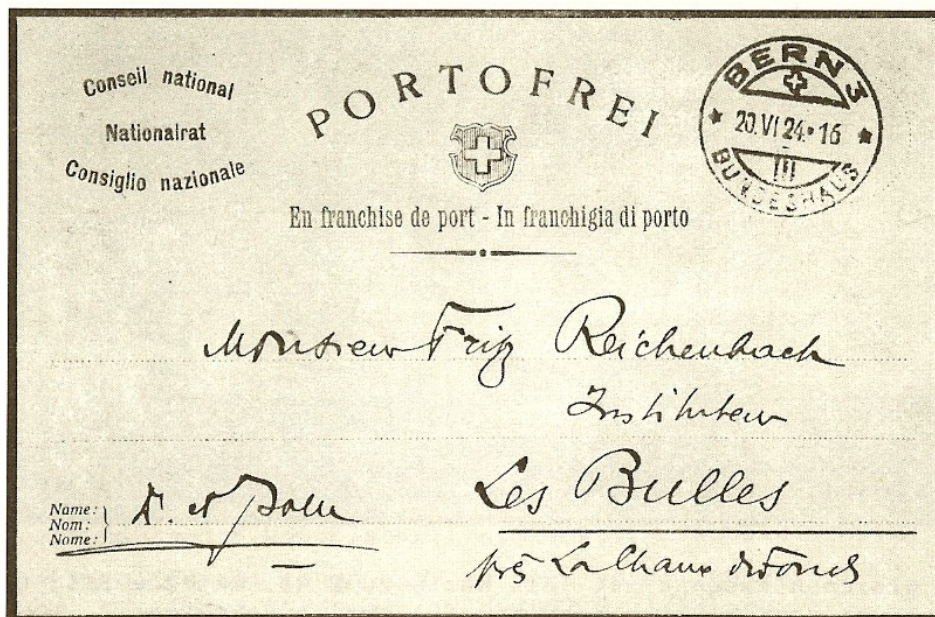
Die Postkarte Nr. 90z, die waagrecht gezähnte 10 Rp.-Karte mit Taube über der Wertziffer auf Wasserzeichenkarton, wurde mir gleich zweimal gestempelt in einer Fotokopie vorgelegt, einmal von Herrn G. Hofmann, Modesto, Kalifornien, zum andernmal von Herrn M. Schwab, Effretikon. Während die eine Karte, © 22.VIII.1925 Lenzburg, von der Kantonalen Strafanstalt in Lenzburg stammt, ist das andere Stück, © 5.II.1926 in Laupersdorf (Solothurn), von der Erziehungsanstalt Lenzburg verwendet worden.

*

Von Herrn Alfred Müller, Bern, stammt die Vorlage der SBB-Dienstpostkarte I.18a mit Druckvermerk "No 4446 PTT 200 000 I 47"; dieses Datum wäre auf Seite 112 des Ganzsachenkataloges nachzutragen.

*

Eine Postkarte für portofreie Korrespondenz wurde mir in Bern in einer Fotokopie unterbreitet. Die Parlamentsmitglieder geniessen während



den Sessionen Portofreiheit, und die vorgelegte "Portofrei"-Postkarte ähnelt der im Ganzsachenkatalog unter Nr. 15 aufgeführten Karte, doch trägt sie anstelle des Strahlenkreuzes das Staatswappen. In der linken oberen Ecke findet sich der Text "Nationalrat" in den drei Amtssprachen.

Da die Fotokopie, die ich erhalten habe, etwas schlecht ausgefallen ist, bilde ich eine solche Karte aus meiner eigenen Sammlung ab. Verwendet wurde die Karte - nach den Poststempeln - 1922 und 1924.

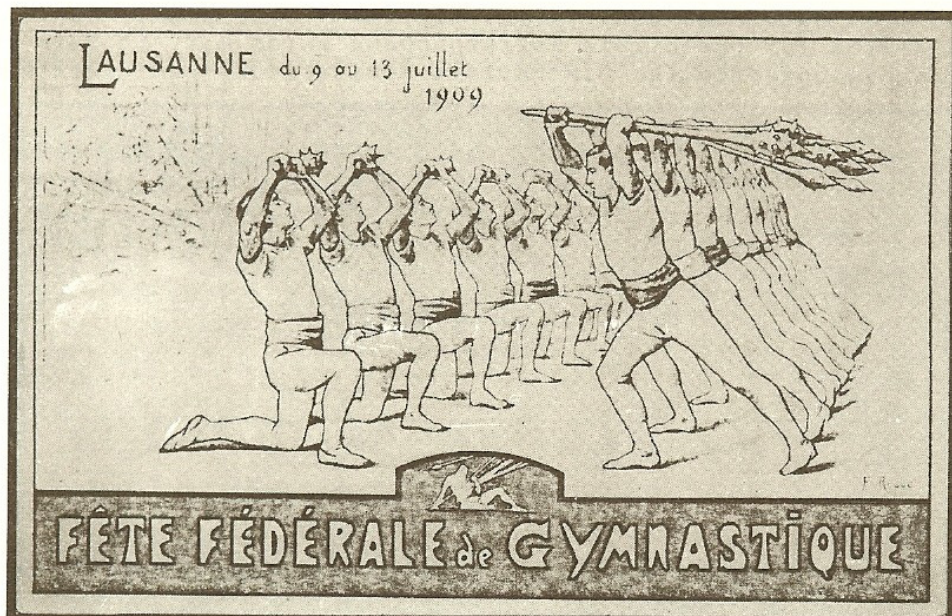
Ich nehme an, dass dieselbe Karte auch für die Ständeräte existiert. In meiner Sammlung besitze ich einen Briefumschlag, © 1964 Bern-Bundeshaus, der links unten neben dem Staatswappen den Text "Ständerat / Conseil des Etats / Consiglio degli Stati" trägt.

*

Die beiden Bundesfeierkarten von 1923 (Nr. 22 und 23) wurden mir ohne Druck der Adressseite vorgelegt. Die Bildseite stimmt mit der endgültigen Ausführung genau überein, die Rückseite jedoch ist unbedruckt. Der Karton dieser beiden "Druckproben" stimmt in allen Einzelheiten (Farbe und Dicke) mit dem für den Druck der Bundesfeierkarten von 1923 verwendeten überein.

*

Von den Gelegenheits-Privat-Postkarten zur Fête Fédérale Gymnastique 1909 in Lausanne (Katalog Nr. 2-9) sind zwei nachzutragende Karten zu melden. Von Herrn Eric Lienhard, Chelmsford, England, wurde ein bisher unbekanntes Bild auf der Rückseite vorgelegt, das zwei Reihen Turner bei einer Übung mit Morgensternen darstellt. Kurz darauf konnte ich (Duplizität der Ereignisse) dieselbe Gelegenheitspostkarte ebenfalls erwerben. Die Karte ist mit dem Wertstempel zu 15 Rp. (Helvetia-Brustbild II) versehen.



Aus der gleichen Ausgabe ist die Karte zu 2 Rp. mit dem Bild e (zwei Schwinger vor drei zuschauenden Holzfällern) aufgetaucht.

Kennen Sie Kartenheftchen ?

Unter diesem Titel erschien im Januar 1975 erstmals eine Uebersicht über die damals bekannten Postkartenhefte. In der Zwischenzeit haben einige Mitglieder, denen ich ihre Mitarbeit aufrichtig verdanke, neue Angaben über Kartenheftchen gemacht.

Zwei Heftchen mit der Inlandpostkarte Nr. 5ly sind vorgelegt worden, die nach Nr. 1 der früheren Aufstellung eingereiht werden müssen:

1A. Nr. 5ly. Dicker grüner Umschlagkarton mit Bild wie Nr. 4 und links unter dem Bild: Reclame Conzession: Orell Füssli-Publicité, Zürich. (1917. Serie I).

2. Umschlagseite: Reklame der Helvetia Unfall-Versicherung, Zürich
 3. Umschlagseite: Reklame von Theo Muggli, Schreibmaschinen, Zürich
 4. Umschlagseite: Reklame von RAS A. Sutter, Oberhofen.
- Nach der 5. Karte ein rotes Löschiapier mit vorderseitigem Reklameaufdruck von Alfred Zweifel, Malaga-Kellereien AG, Lenzburg.

1B. Nr. 5ly. Dünner grauer Umschlagkarton mit Bild wie Nr. 4; ohne Angabe des Reklamekonzessionärs, ohne Jahr und ohne Seriennummer. Keine Reklamen; auf der 4. Umschlagseite ein Strahlenkreuz. Das vorgelegte Kartenheft ist handschriftlich korrigiert (Verkaufspreis "75" über 50 Rp. und Stückpreis "7½" über 5 Rp.) und enthält mit 2½ Rp.-Marken zufrankierte 5er-Postkarten.

Ein drittes Kartenheft mit Landesausstellungs-Werbekarten wurde von Herrn Wehrli, Zürich, gemeldet:

2A. Nr. 55y. Umschlag wie Nr. 1, jedoch mit "(1913. Serie XIII)."

2. Umschlagseite: Reklame für Strub-Schuhe, Vertrauensmarke
3. Umschlagseite: Reklame für Strub-Schuhe, Marque de confiance
4. Umschlagseite: Pferdepostwagen in den Alpen.

Die Postkartenheftchen, die in der Wertzeichensammlung PTT zusätzlich zu den in unserer Zusammenstellung aufgeführten vorhanden sind, wurden uns freundlicherweise von der Wertzeichenabteilung bekanntgegeben. Diese umfangreiche Liste enthält auch Angaben über die in den Heftchen befindlichen Karten und über die Löschiblätter.

Wie unvollständig die erste Zusammenstellung vom Januar 1975 war, ist mir erst bei der Durchsicht dieser Liste aus der Wertzeichensammlung klargeworden. Ich bin zur Ueberzeugung gelangt, dass eine vollständige Neubearbeitung der schweizerischen Postkartenheftchen unumgänglich ist. Nun fehlen noch viele Heftchen, um eine Aufstellung vollständig zu machen, so beispielsweise aus den Jahren 1912/13, wo wir die Heftchen mit den Seriennummer I und XV kennen, dazwischen aber allein die Serien VIII und XIII vorgelegen haben.

Ich möchte deshalb an die Mitarbeit aller Ganzsachensammler appellieren: wenn Sie Postkartenheftchen besitzen (die meist nur in unkompletten Exemplaren vorkommen), so legen Sie es mir bitte vor. Sie werden es in einer Woche unbeschädigt wieder zurückhaben, mit Portovergütung und philatelistisch frankiert. Natürlich genügen mir auch Fotokopien mit Angaben über den Umschlagkarton, Inhalt, Löschiblatt, usw.

Für Ihre Mithilfe ist Ihnen sehr zu Dank verpflichtet:
Ihr Robert Hürlimann, Grünweg 2, CH-2502 Biel/Bienne

Ganzsachen auf Auktionen

Ganzsachen der Schweiz wurden in Auktionen wie folgt zugeschlagen:

46. Taro-Auktion vom 15. Mai 1976 in Huttwil

Bundesfeierkarte Nr. 33 (Turner) * Fr. 55.--
Gelegenheits-Zudruckkarte Nr. 9a Simplon silberbronze, * 200.--
(plus 12% Aufgeld)

Kronenberg-Auktion vom 18. Mai 1976

Bundesfeierkarte Nr. 33 (Turner) © 1.VIII.1920 350.--
Bundesfeierkarte Nr. 49 (20 Rp. 1927) © 16.VII.1927 420.--
Bundesfeierkarten mit Aufdruck "Entwertet":
Nr. 7-11 (5 Stück) 37.-- . Nr. 75 70.--
Nr. 16 34.-- Nr. 78-79 (2) 140.--
Nr. 32 30.-- Nr. 81 47.--
Nr. 50-51 (2) 60.-- Nr. 84 40.--
Nr. 74 (2 Stück mit ver- Nr. 46-47 (Ausruf Fr. 60.--)
schiedenen Bildern) 150.-- fanden keinen Käufer
Probedruck des Tübli-Wertstempels 25 Rp. grün in Paar 180.--
Probedruck des Tübli-Wertstempels 10 Rp. rot im Paar, davon
ein Wertstempel kopfstehend 85.--
(plus 12% Aufgeld und Fr. 1.-- Losgebühr)

Müller-Auktion vom 9.-11. September 1976 in Basel

Bundesfeierkarte Nr. 16 mit Aufdruck "Annulled - Annulé - Entwertet"
mit amerikanischer Fränkatur von Chicago in die Schweiz gelaufen 900.--
(plus 10% Aufgeld und Fr. 2.-- Losgebühr)

3. Luzerner Spezialitäten-Auktion vom 17./18. September 1976

Postkarte Nr. 49 (Büttenpapier) mit Ersttagstempel 260.--
Postkarte Nr. 90z * 230.--
Bildpostkartenserie Nr. 104 © 46.--
7 verschiedene Suchard-Ganzsachen 38.--
3 Bundesfeierkarten von Basel 1901 in offiziellem Umschlag, © 160.--
Bundesfeierkarte Nr. 20 ohne Wertstempeldruck, * 100.--
Bundesfeierkarte Nr. 33 (Turner) © 85.-- und 110.--
Probedruck des Tübli-Wertstempels 25 Rp. grün mit Zierumrandung (Aus-
ruf 200.--) und Bildpostkartenserien Nr. 99 © (Ausruf 36.--) und Nr.
101 © (Ausruf 31.--) blieben ohne Gebot.
(plus 10% Aufgeld)

Verpassen Sie auf keinen Fall die

8. Auktion des SGSV

13. November in Solothurn

14.15 Uhr im Rest. Misteli-Gasche am Friedhofplatz (Stadtzentrum)

Ganzsachen - Neuheitenbericht

des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins

Bulgarien Gedenkschlag 2st blau, Staatswappen. Vordruck wie bisher, links rote Fahne mit ausgespartem Kopf Dimitroffs und "XI. Kongreß der BKP". Rückseitig ohne Preisangabe.

Bildumschlag 2 (5) st hellblau, Staatswappen. Geänderter Vordruck 5 Anschriftzeilen mit Anschriftvermerken vor jeder Zeile. Im Absendervermerk 4 Leitzahlkästchen. Links Ansichten. Rückseitig auf der Oberklappe Posthorn, darunter „Preis 5st“.

Bildumschläge 2 (—,25 Lw) st: a) olivgrün; b) trübrosa, Freiheitskämpfer mit Umschrift „Christo Boteff 1876—1976“. Neuer Vordruck mit 5 Anschriftzeilen und 4 Leitzahl-Kästchen im Absendervermerk. Links Bilder: 1. Pistole und Schreibfeder mit Unterschrift „Christo Boteff / 1876—1976“ im Lorbeerkranz; 2. "Wer im Kampf um die Freiheit fällt, der stirbt nicht. Um ihn trauert Erde und Himmel und die Sänger singen Lieder für ihn. Christo Boteff"; 3. Dampfschiff „Radetzki 1876—1976“; 4. Sofia, Denkmal Ch. B.; 5. Kalofer, Haus und Museum Christo Boteff.

Postkarte 1st olivgrün, Staatswappen im runden Kranz. Neuer Vordruck 6 Anschriftzeilen mit Anschriftvermerken vor den ersten 5 Zeilen, 3 Absenderzeilen mit 4 Leitzahlkästchen in der ersten Zeile. Auf der linken Seite unten 4 Leitzahlkästchen für die Anschrift.

Deutschland-Bundesrepublik Auslandspostkarte 50 (Pf) blaugrün, Unfallverhütung. Vordruck „Postkarte-*Carte postale*“ und 4 Anschriftzeilen mit Anschriftvermerken unter der dritten (Postfach oder Straße usw.) und vierten Zeile (Postleitzahl-Bestimmungsort). Desgleichen im Absendervermerk.

Bildpostkarten 40 (Pf) grün, Unfall. Geänderter Vordruck mit Anschriftvermerken unter der dritten (Postfach usw.) und vierten (Postleitzahl-Bestimmungsort) Anschriftzeile. Gleiche Änderung mit Absendervermerk. Links bunte Landschaftsbilder wie bisher. Links unten Druckvermerk in blauer Farbe. Die Gesamtzahl der erschienenen Bildpostkarten liegt noch nicht vor.

Deutschland-Berlin Auslandspostkarte 50 (Pf) blaugrün, Unfallverhütung. Vordruck „Postkarte-*Carte postale*“ und 4 Anschriftzeilen mit Anschriftvermerken unter der dritten (Postfach oder Straße usw.) und vierten Zeile (Postleitzahl-Bestimmungsort). Desgleichen im Absendervermerk.

Frankreich Sonderpostkarte —,60 (fr) schwarzgrau, hockender Knabe, darüber „JUVAROUEN 76“ (anlässlich der „Philatelistischen Weltausstellung für die Jugend“ in Rouen 24. 4.—2. 5. 76). Vordruck wie bisher.

Großbritannien Gedenk-Aerogramm 10½ p blau, weiß und schwarz, Düsenflugzeug wie bisher, links oben Luftpostvermerke auf englisch, französisch und schottisch, darunter Bannerträger einer Reiterstaffel. Auf dem dritten Teil des Formulars ganzseitiges Bild „Verbrennung einer Wikinger-Galeere“. Auf der Rückseite Harfenspielerin, links 5 Zeilen Bilderläuterungen, 4 Zeilen Verwendungsvermerke und 2 Zeilen Absendervermerke auf englisch und schottisch und 5 Absenderzeilen.

Irland (Portoerhöhung) Einschreibe-Umschlag 33 p = 24 p Einschreibegebühr und 9 p Porto braun, Harfe im Oval. Vordruck wie bisher, sämisches

Papier. Format G und K.

Postkarte 5 p gelbgrün, Harfe im Kreis. Weißes Papier.

Liechtenstein (Portoerhöhung) Postkarten 40 (Rp.) hellbraun, blau und grün, Fürstenkrone. Vordruck wie bisher, links senkrecht bunt Landschaftsbild „Steg (Triesenberg)“. Rechts Druckvermerk COURVOISIER S A 1976.

70 (Rp.) grün, blau und hellbraun, Fürstenkrone. Vordruck wie bisher, links senkrecht Landschaftsbild „Mauren“. Rechts unten Druckvermerk COURVOISIER S A 1976.

Niederlande (Portoerhöhung) Umschlagbrief 50 c violett, Juliana Regina, links mit Leuchtbalken. 3 Anschriftzeilen, links oben dreizeiliger Verwendungsvermerk „Postblad für die Korrespondenz im inländischen Verkehr“. Rückseitig 3 Absenderzeilen und 6 Zeilen Verwendungsvermerke. Auf der Vorder- und Rückseite rechts ein Streifen aus violetten Quadraten. Dreiteiliges Formular mit 3 Verschlussklappen.

Postkarte 40 c rot, Juliana Regina mit Leuchtbalken in der Mitte des Wertstempels. Vordruck wie bisher. Kremfarbiges Papier.

Anschriftänderungskarte 40 c rosa, Juliana Regina mit Leuchtbalken links. Vordruck wie bisher. Weißes Papier.

Österreich Nachsendungsantrag-Inland 8 S schwarz, Rathaus, Steyr. Der Text im nebenstehenden Kästchen beginnt „Gebühr für 3 Monate“ und Erhöhung der Gebühr auf 8 S. Auf der Vorderseite links gekürzter und auf der Rückseite erweiterter Text. Druckvermerk 58.092-41/75.

Nachsendungsantrag-Ausland 8 S schwarz, Rathaus, Steyr. Geänderter Text im Kästchen neben dem Wertstempel und Erhöhung der Gebühr auf 8 S. Weitere Textänderung auf der Vorder- und Rückseite. Druckvermerk 58.077-12/75.

Bildpostkarten-Inland 2,50 S blauviolett, Murau. 138. Auflage mit 14 Bildern.

Ausland 4 S rotviolett, Almsee. 68. Auflage mit 14 Bildern.

Polen Gedenkpostkarten 1 Zl braun, weiß und rot, die 5 olympischen Ringe. Vordruck wie bisher, links „Polnisches Olympisches Komitee / 1932 / Olympische Spiele / Los Angeles / Goldmedaille Janusz Kusozinski“ und Abbildung des Läufers. Rechts unten Druckvermerk 76. 150 000 Proj. H. Chylinski.

1 Zl buntfarben, Kopf des Generals Kasimir Pulaski (Mitkämpfer Washingtons im amerik. Freiheitskrieg), links sein Wohnhaus in Warc. In der Mitte senkrecht Druckvermerk IV. 100 000 Proj. T. Michaluk.

4,20 Zl buntfarben. Auslandspostkarte in gleicher Ausführung (ohne franz. Text) Druckvermerk IV. 76. 100 000 Proj. T. Michaluk.

1 Zl braunorange, grau und weiß, symb. Kopfzeichnungen, links „Kongreß der polnischen Jugend / Warschau April 1976“. Darunter Druckvermerk IV. 76. 100 000 Proj. S. Malecki.

1 Zl braun, blau und schwarz, System einer elektronischen Telefonanlage, links daneben „Erste elektronische Telefon-Zentrale. System E-10 / Posen 1976“, links Abbildung der Anlage. In der Mitte senkrecht Druckvermerk V. 76. 100 000 Proj. Z. Stasik.

1 Zl buntfarben, Abzeichen der „SOCPHILEX Prag 76“, darüber Taube. Links Fahne der CSSR

und „SOCFILEX 76 Prag“, darüber die Namen der Städte der bisherigen Ausstellungen „Budapest 63 / Sofia 72 / Bukarest 73 / Kattowitz 74, Moskau 75“. In der Mitte senkrecht Druckvermerk V. 76 Proj. S. Malecki.

Rumänien Bildumschlag 55 (Leu) Bani, Ski-Läufer Biathlon) und Abzeichen der Winter-Olympiade Innsbruck, links Abzeichen der Olympiade „Innsbruck 1976“. Vordruck wie bisher. Cod. 0444/75.

Bildumschläge 55 (1 lei) b violett blau, weiß und orange, Verkehrspolizist. Links verschiedene Anweisungen zur Verkehrsregelung. Cod. 0278-0282/75.

55 (1 lei) b rosa und schwarz, Brustbild von Trajan Vuia. Bild des ersten Aeroplans des Technikers, darüber „1950—1975/5. Todestag von Trajan Vuia“. Cod. 0288/75.

55 (1 lei) b braunviolett, Brustbild des Bildhauers Constantin Brancusi (1876—1976). Vordruck wie bisher. Links Abbildungen von Skulpturen des Künstlers. Cod. 0030-0040/76.

55 (1 lei) b rosa und grau, Arkaden. Links „50 Jahre Archiv-Museum. Cod. 0041/76.“

55 (1 lei) b schwarzgrau und rosa, Abzeichen der Internationalen Eisenbahn-Union. Links Bilder der Ausstellung vom 5. — 21. Mai 1976. Cod. 0043-46/76.

55 (1 lei) b rosa, blau und weiß. Turnerin und Abzeichen der Olympiade in Montreal 1976. Links Bilder der einzelnen Disziplinen. Cod. 0123-129/76.

Bildpostkarten 30 b rotbraun, Abbildung der ersten Lokomotive links „Bukarest-Eisenbahnmuseum“ und Abbildungen der Ausstellungsstücke. Cod. 0246-0254/75.

30 b graublau, Wappen von Craiova. Links Ansichten von Craiova. Cod. 0316-320, 0322-25/75.

30 b blaugrau, Rathaus von Craiova in Strichzeichnung. Links das gleiche Haus in Parkanlage. Cod. 0321/75.

Schweden Umschlagbrief 1 skr gelb und schwarz, alter Briefkasten. Ohne Vordruck, links oben „POST“ in gelber Farbe / BREV“ in brauner Farbe. Mit Öffnungsvermerk auf der Oberklappe. Rückseitig nur „Absender“. Verkaufspreis 1,20 skr. Aerogramm 1,30 (skr) rot, weiß und gold, alter Briefkasten. Ohne Vordruck, links oben „AERGRAMM karmin / PAR AVION orange / FLUGPOST graubraun“. Mit Öffnungsvermerk auf der Oberklappe auf schwedisch, englisch, französisch und deutsch. Rückseitig „Absender“ in den 4 Sprachen und 2 Zeilen Verwendungsmerke nur schwedisch. Verkaufspreis 1,50 skr.

Sowjetunion (Nachmeldung) Luftpostkarten 4 (5) Kop. buntfarben, arktische Landschaft und Leninorden, Vordruck wie bisher. Links Junge Pioniere. Druckdatum 13/I. 75.

4 (5) Kop. orange und rot, „1945/1975 Internationale Philatelistische Ausstellung“. Links Emblem der „SOZFILEX 75“ Moskau. Druckdatum 17/I. 75.

4 (5) Kop. buntfarben, botanische Symbole und Inschrift „Colloquia Botanicorum Leningrad 1975“. Links ähnliche Symbole mit ihren lateinischen Bezeichnungen und Umschrift „Internationaler Botanischer Kongress 1975 Leningrad“. Druckdatum 15/V. 75.

Spanien Aerogramme 8.00 (Pts) rot, Freistempel mit Ziffern unter dem Wertstempel und 2.00 rot, Freistempel mit „VENTA DE SELLOS“. Vordruck wie bisher ohne Preisangabe auf der rechten Klappe.

8.00 (Pts) rot, Freistempel ohne Ziffern und 2.00 Freistempel mit VENTA DE SELLOS. Vordruck wie bisher mit Preisangabe 0,50 Pts auf der rechten Klappe.

12.00 (Pts) rot, Freistempel ohne Ziffern und 3.00 rot Freistempel mit VENTA DE SELLOS. Vordruck wie bisher mit Preisangabe.

Tschechoslowakei Gelegenheitspostkarte 2,20 Kčs violett, Postreiter, und 2,20 Kčs grün, Posthorn und Altstädter Brückenturm in Prag. Vordruck eine Anschriftzeile, links 2 mittelalterliche Postreiter mit Unterschrift „Ausstellung im Rost-Museum in Vyssi Brod / 450 Jahre Postbeförderung-CSSR“ in brauner Farbe.

Gedenkumschlag 6 Kčs buntfarben, 6 Sterne mit den Landesfarben von Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Polen, UdSSR und CSSR, dazwischen im Kreis „55 Jahre“ (tschechische KP), in der linken oberen Ecke Abzeichen der „SOCFILEX Internationale Briefmarkenausstellung“. Ohne Vordruck, links Abzeichen der „SOCFILEX 76 Prag“, Vorderansicht des Ausstellungsgebäudes und untereinander die Namen der Städte, in denen bisher eine SOCFILEX-Ausstellung stattgefunden hat: Budapest, Sofia, Bukarest, Kattowitz, Moskau und Prag. Sackformat.

Gelegenheitspostkarte 4,40 Kčs dunkelblau, Ansicht von Bratislava. Eine Anschriftzeile, links 2 stilisierte Kinderköpfe, darunter „BRATISLAVA 76 / Gesamtstaatliche Briefmarkenausstellung jugendlicher Philatelisten“. Statt des Teilstrichs „Tschechoslowakische Post“ in roter Farbe.

Ungarn Bildpostkarte 60 (70) f grün und schwarz. Pionierstadt am Plattensee (Balaton Üttöröváros). Vordruck wie bisher, links Hotelanlage in Pionierstadt. Diese Karte wurde mit einem amtlichen, zweizeiligen Zudruck „III. Philatelistische Jugend-Landesausstellung-Zanka-1976“ unter der Abbildung ausgegeben.

Zypern (Portoerhöhung) Streifband 10 M auf 3 M hellbraun, Landeswappen. Die alte Wertbezeichnung schwarz durchbakt, darunter „10 M“.

25 M auf 10 M grün, Landeswappen. Desgleichen. Postkarten 10 M auf 5 M auf 3 M grün, Landeswappen; 30 M auf 25 M auf 15 M rot, Landeswappen. Die neue Wertbezeichnung in blauer Farbe über der durch einen schwarzen Block unkenntlich gemachten alten Ziffer.

Bahrain Aerogramme 50 F rosa und hellblau, Flugplatz. 4 Anschriftzeilen, links oben Luftpostvermerke. Rückseitig unter den 3 Absenderzeilen und den 2 Zeilen Verwendungsvermerken 3 Bilder: „Dattelernte, Gebäude, Nationaltanz“. Mit rosa-hellblauer Zierumrandung. Kleines Format.

60 F rosa und hellblau, Jagdfalke. 5 Anschriftzeilen, links oben Luftpostvermerke. Rückseitig 5 Absenderzeilen und 2 Zeilen Verwendungsvermerke arabisch und englisch. Langes Format.

Bangladesch (Nachmeldung) Antwortpostkarte 10+10 p grün, Scheich Mudschibur Rachman. Nur auf der Antwortkarte Antwortvermerk „REPLY“, Fragekarte ohne Antwortvermerk.

Hongkong Einschreibumschlag 1 § Hongkong-Dollar) Einschreibgebühr dunkelblau, Kopf der Königin nach links und Zierleiste auf der linken Seite im Prägedruck auf der Verschlussklappe. Links neben dem Wertstempel Kästchen mit Inschrift „Die Marke für das Porto muß hier aufgeklebt werden“. Vordruck wie bisher. Auf der Rückseite ist bei dem Hinweis „Die Einschreibgebühr von 1,— § enthält den Anspruch auf Entschädigung von 79,— § beim Verlust des ganzen Einschreibbriefes“ der Betrag der Einschreibgebühr von 1,— § mit einem Handstempel „2,— §“ überdruckt. Format G mit abgerundeter, Format H mit großgezackter Verschlussklappe.

Indien Umschlag 25 p auf Expres-Umschlag 15 und 13 p violett. Der Wertstempel ohne Aufdruck, lediglich der Expresvermerk durch ein „X“ ungültig gemacht, darüber auf englisch „Umschlag mit Wertstempel Preis 25 p“. Ausgegeben in Uttar Pradesh.

Einschreibe-Umschlag 125 (Einschreibegebühr) und 25 (Porto) p blau, Shoka-Säule im Buchdruck (Flachdruck). Vordruck wie bisher.

Postkarten (Portoerhöhung) 15 (p) braun, Löwenkopf. Vordruck 4 Anschriftzeilen und Teilstrich. Neben dem Wertstempel Werbung in brauner Farbe. 1. „Lebensversicherung für Sicherheit“. Postkartengröße 136,5:90 oder 141:89 Millimeter; 2. für Familienplanung; 4 Köpfe (Mann, Frau und 2 Kinder). Hellbraunes Papier.

(Portoerhöhung) 1,60 (iR) orange und hellgrau, Flugsymbol. Vordruck wie bisher. Langes Format.

Japan (Portoerhöhung) Umschlagbrief 50 (Y) buntfarben, Porzellantaube. Vordruck 4 Silbenzeichen, darunter 5 Leitzahlkästchen. Rückseitig 5 Leitzahlkästchen für den Absender. Mit Öffnungsvermerken und 2 Zeilen japanische Zeichen auf der Innenseite der Oberklappe. Innenseite liniert.

(Portoerhöhung) Aerogramm 100 (Yen) blaß-rosa, Sagenvogel in neuer Zeichnung mit Inschrift „NIPPON“, daneben freistehend untereinander 4 Silbenzeichen und Wertbezeichnung. 4 Anschriftzeilen, links oben „AEROGRAMME“, darunter 4 Silbenzeichen am oberen und unteren Rand 9 dunkelblaue Rhomben. Rückseitig 4 Absenderzeilen, am Anfang der vierten „POSTALE CODE“, am Ende „JAPAN“.

Postkarten 10 (Y) grün, Tongefäß und 10 (Y) schwarz; 10 (Y) hellbraun und rot, 100 Jahre Briefmarken, mit schwarzem Handstempel-Zudruck „10 Y Gebühr bezahlt“ unter dem Wertstempel.

20 (Y) grün, Schelle. Vordruck wie bisher.

20 (Y) graublau + 20 (Y) hellgrün, Schelle. Vordruck wie bisher.

Auslandspostkarte 60 (Y) schwarzgrau, Pagode. Vordruck französisch, rechts neben dem Teilstrich senkrecht 5 japanische Zeichen. Gelbes Papier.

20 (Y) hellblau und rot, Taube mit Blume im Schnabel und „1976“. (Zum Tag der Unterstützung der Behinderten).

Sommergrußkarten 20 (Y) schwarzblau, grün und weiß, Seepferdchen und „1976“. Rückseitig Tuschzeichnung a) Pferd und Fohlen, b) rosa Blüte mit grünen Blättern.

Kanada Luftpostumschlag auf Privatbestellung 8 (c) graugrün, Brustbild der Königin E II. und Kathedrale. Ohne Vordruck, links symb. Zeichnung mit Umschrift „Polnische Philatelistische Gesellschaft Toronto Canada / 1473—1973 / Jahr des Kopernikus“. Am unteren Rand Par AVION VIA AIR MAIL CORREO AEREO. Mit blau-roter Dreieckumrandung.

Kanal-Zone Umschlag (Portoerhöhung) 13 c blau und weiß, Kanaldurchfahrt im Prägedruck. Ohne Vordruck kleines und langes Format.

Korea-Süd Neujahrs-Umschlag 30 (W) blau, rosa und grün, Daminwild, mit roter Vorausentwertung. Rechts oben und links unten je 5 rote Leitzahl-Kästchen. Oben 4, unten 3 Koreanische Silbenzeichen. Rückseitig unten „Papierpreis 10 WON“.

Macao Aerogramme 40 Avos buntfarben, Pagode. Vordruck wie bisher. Auf der Rückseite und den Innenseiten 4 Bilder von Pagoden.

1,20 Pat. buntfarben, Kathedrale. Vordruck wie bisher. Auf der Rückseite und den Innenseiten 4 Bilder von Kirchen.

Malaysia Aerogramm 30 c buntfarben, Schmetterlinge, Vordruck wie bisher. Links Rathaus von Kuala Lumpur, rückseitig 3 Trachtenbilder und 5 Zeilen Verwendungsvermerke.

Mauritius Aerogramm 50 c buntfarben, Muscheln. Vordruck wie bisher. Rückseitig Bild „Ansicht der Küste von Mauritius von einem Hügel aus“.

Nauru Aerogramm 10 c rotorange und schwarz. Düsenflugzeug nach links und Abzeichen der Fluggesellschaft, am oberen Rand „REPUBLIC OF NAURU“. Vordruck wie bei den Aerogrammen von Australien.

Pakistan Luftpostumschläge 2,25 R blau, weiß und karmin.

3 R blau, weiß und karmin, Flugzeug nach rechts. Ohne Vordruck, links oben „BY AIR MAIL / (PAR AVION)“. Mit blau-karmin Rhombenumrandung.

4 R blau und rot, Flugzeugsymbol nach rechts. Ohne Vordruck. Links oben Luftpostvermerke. Mit blau-roter Rhombenumrandung.

Aerogramm 50 p blau, karmin und weiß. Flugsymbol nach links.

2 R blau, rotbraun und weiß, Baumwollstaude.

2,50 R rot, rosa, weiß und blau, Flugzeug über Landkarte. Vordruck wie bisher.

Singapur Aerogramm 35 c dunkel- bis hellviolett, Flugsymbole wie bisher. Auf der Rückseite Absendervermerk 31 (statt bisher 36) mm und Faltervermerke 33 (statt 43) mm. Hellgräues Papier.

Somalia Aerogramm 0,25 Sh. So. braun, Kokosnußkorb und Frau mit Kokosnüssen in den Händen. Vordruck wie bisher.

Sri Lanka (Ceylon) Aerogramm 1,00 (CR) blau, lilä und weiß. Flugzeug nach rechts und Kopf des Präsidenten. Links oben Luftpostvermerke in Rot auf tamil und singhalesisch, in Blau auf französisch, darunter „sri lanka / never out of season“ und 3 Bilder. Rückseitig 2 Absenderzeilen, buntes Bild „Badeszene“ und Verwendungsvermerke auf singhalesisch, tamil und englisch.

Taiwan (Nat.-China) Umschlag 2,00 (\$) rot, Fabrikanlage. Vordruck wie bisher mit geänderten Schriftzeichen auf der Verschußklappe. Langes Format. Auf der Rückseite unten geändertes Silbenzeichen „Oktober 1975“.

Postkarte 1,00 (\$) rot. Eisenbahnschienen im Tunnel, Vordruck waagrecht, in der zweiten Zeile des Vordrucks „Oktober 75“.

1,00 (\$) rot, gleicher Wertstempel. Senkrechte Anordnung. In der zweiten Zeile unter dem Wertstempel Datum „Januar 76“.


USA Umschlag 13 c grün-weiß, Getreidegarbe im Prägedruck. Ohne Vordruck, links unten Pflug, darunter „200 Jahr-Feier, der amerikanische Farmer“. Braunes geripptes Papier. Kleines und langes Format.

Umschlag 13 c orange und hellbraun, Mörser und Stöße, im Prägedruck. Ohne Vordruck links unten ärztliche Instrumente mit Unterschrift „200 Jahrfeier Der amerikanische Arzt“. Hellbraunes Papier. 2 Formate.

Postkarte 9 c blau.

9 c + 9 c blau, „Caesar Rodney Patriot“ mit 3 Entwertungsstrichen. Weißes Papier.

Vereinigte Arabische Emirate Aerogramm 75 auf 60 P dunkel- und helllila, Landeswappen. Schwarzer Block auf der alten Wertziffer, darüber „75“.

 Ihre Dubletten - Ganzsachen, Briefe und Abstempelungen gehören in den Rundsendeverkehr des SGSV
wo sie Nutzen stiften - für Sie und für Andere!

Internationale Antwortscheine der Schweiz

Ein Nachtrag

Robert Hürlimann

Seit Dezember 1973, als ich erstmals die Internationalen Antwortscheine der Schweiz vollständig zu erfassen und zu beschreiben versuchte, sind die Antwortscheine in neuer Zeichnung an die Postschalter gekommen. Da auch zu früheren Antwortscheinen neue Erkenntnisse nachzutragen sind, möchte ich die Abhandlung in "Der Ganzsachensammler" Nr. 10 von 1973 ergänzen.

Der erste Antwortschein im Wiener Modell, so wird gemeldet, ist vorerst auf Papier mit dem alten Wasserzeichen (UPU einfach, doppellinig, 25 mm hoch) gedruckt und erst nach Aufbrauch des alten Papiervorrates mit neuem Wasserzeichen (UPU mehrfach, einlinig, 7 mm hoch) hergestellt worden. Vor dem unter Nr. 30 aufgeführten Schein muss demnach eingefügt werden:

29A. Vorder- und Rückseite wie bei Nr. 30. Wasserzeichen: UPU einfach, doppellinig, 25 mm hoch.

Nach dem Jahre 1972, mit dem die Aufstellung in "Der Ganzsachensammler" abschloss, sind die nachstehenden Internationalen Antwortscheine in der Schweiz ausgegeben worden:

34. 1973. 90 CENTIMES

Vorderseite: wie Nr. 33

Rückseite: Im deutschen Text, 2. Zeile, ist das Wort "Taxe" ersetzt durch das Wort "Gebühr".

LAUSANNER MODELL

Scheingrösse A7 = 105 x 74 mm.

Blauer Druck auf weissem Papier, mit gelbem Unterdruck (Weltkugel mit Brieftaube, umgeben von senkrechten Schraffen). Verkaufspreis rot.

Wasserzeichen: UPU mehrfach, einlinig, 7 mm hoch.



Der 17. Weltpostkongress in Lausanne beschloss einige grundlegende Änderungen bei den Internationalen Antwortscheinen. Die Angabe des Ausgabelandes unterbleibt, und der vorderseitige Text ist nur noch in 300

französischer Sprache; die Rückseite trägt die bisherigen sechs Sprachen. Es ist den Ausgabelländern überlassen, ob sie den Verkaufspreis des Scheines eingedruckt haben wollen oder nicht. Es ist ferner nicht mehr zwingende Vorschrift, dass das Ausgabepostamt den Schein bei dem Verkauf mit einem Stempel versieht.

Die alten Antwortscheine sind noch bis 31. Dezember 1976 gültig. Nach dem 31. Dezember 1974 sollen keine alten Antwortscheine mehr verkauft werden.

35. 1975 (1. Januar). 90 CENTIMES

Die Erhöhung des Verkaufspreises von 90 Rp. auf Fr. 1.40 auf 1. Januar 1976 führte zu einer Aufbrauchsausgabe und zu einem Schein mit definitiver Preisangabe.

36. 1976 (1. Januar). Fr. 1.40 a. 90 CENTIMES

Roter Aufdruck "Fr. 1.40" unter der alten Preisangabe, die mit fünf Balken überdruckt ist.

37. 1976 (1. Januar). 1.40 FRANCS

Das UNEF II-Aerogramm

J. L. Emmenegger

In diesem Beitrag sind einige Angaben zu finden, die etwas Licht über dieses neue UNO-Aerogramm bringen sollen.

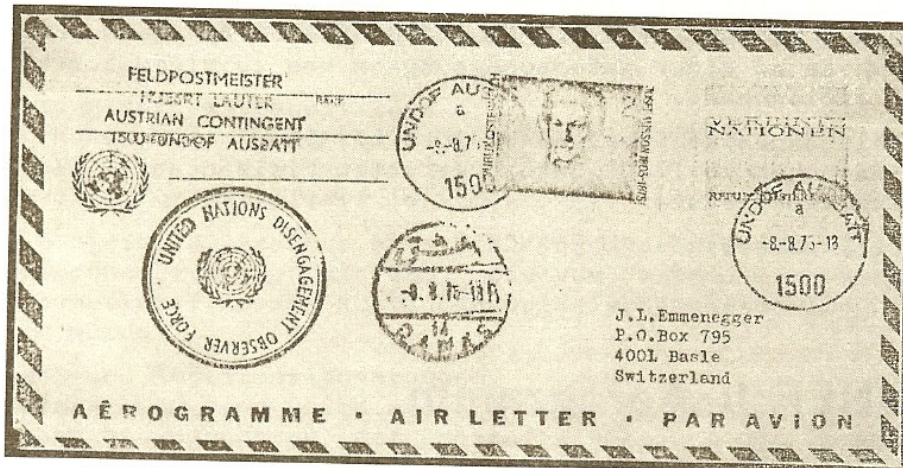
Als historische Erinnerung sei kurz erwähnt, dass am 6. Oktober 1973 der Yom-Kippur-Krieg zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn ausbrach. Der Krieg endete am 24. Oktober 1973, als ein Waffenstillstandsabkommen am Suez-Kanal unterzeichnet wurde. Die ersten UN-Friedenstruppen aus Finnland, Oesterreich und Schweden wurden aus Zypern nach Kairo geflogen, um diesen Waffenstillstand sofort zu überwachen. Acht andere Länder sandten dann auch UN-Einheiten, die alle der "United Nations Emergency Force II" integriert wurden. Nachdem das Waffenstillstandsabkommen zwischen Israel und Syrien am 31. Mai 1974 in Genf unterzeichnet worden war, kamen bereits am 3. Juni die ersten UN-Soldaten des österreichischen Kontingentes der "United Nations Disengagement Observer Force" (UNDOF) auf den Golan-Höhen zum Einsatz. Diese UNDOF-Truppen sind der UNEF II integriert.

Erfahrungsgemäss dauert es immer einige Zeit, bis ein einheitlicher Postdienst eingerichtet ist. Jedes Kontingent organisierte die Beförderung der ausgegebenen Post selbst, oft wurde einfach die Poststruktur des beherbergenden Landes (z.B. Aegypten, Israel, Syrien, auch Libanon) gebraucht.

Um allen Kontingenten die gleichen Dienste zu leisten, beschloss die Organisation der Vereinten Nationen, einen allgemeinen "Free Mail Service" aufzustellen, welcher jedem Mitglied der UNEF II erlaubte, Briefe in alle Länder gebührenfrei zu schicken. Diese Post wurde und ist per Luftpost befördert, alle Kosten werden von der UNO getragen. Dieser Service wurde am 1. Juni eingeführt, nachdem an diesem Tage ein "United Nations Base Post Office" in Beirut/Libanon eingerichtet worden war. Es sei jedoch betont, dass dieser "Free Mail Service" nur für die Kontingente jener Länder gilt, die die Bedingung angenommen haben, derartige Post im eigenen Land gebührenfrei zu befördern. Kanada war

das erste Land, das dieses System annahm. Es steht jedoch den anderen Kontingenten die Möglichkeit offen, Post über das "Canadian Field Post Office" gebührenfrei aufzugeben.

Im Zusammenhang mit dem "Free Mail Service" beschlossen die Vereinten Nationen, ein neues AEROGRAMM für die ca. 6000 UN-Soldaten der UNEF II und UNDOF herauszugeben. Da dieses Aerogramm auch für die UNDOF-Soldaten bestimmt war, wurde die alte Inschrift "UNEF" durch das UN-Emblem ersetzt. Angefügt sei noch, dass jeder UNEF II-Angehörige fünf dieser Aerogramme pro Woche gratis erhalten kann.



UNEF II-Aerogramm

versandt vom österreichischen Kontingent der UNDOF, das seit dem 15. November 1974 über ein eigenes Feldpostamt 1500 UNDOF AUSBATT auf den Golan-Höhen verfügt. Diese Post wird ausschliesslich mit österreichischen Marken frankiert und via Damaskus befördert.

Zum Schluss noch einige Angaben:

Datum des Druckes: Sommer 1974

Drucker: Joh. Enschede & Sons, Harlem, Niederlande

Zeichner: Olav S. Mathiesen, UN Graphic Presentation Unit

Auflage: die 1. Auflage soll ca. 1 Million Stück betragen

Das früheste Datum, das wir auf einem echt gelaufenen Aerogramm gesehen haben, war der 30. August 1974.

Aus dem Mitteilungsblatt mb 5-75 der UNO-Philatelie, D-5 Köln 1, Sedanstr. 11

kleine anzeigen petites annonces

Je Zeile/la ligne Fr. -.60

Bitte Zahlung in Briefmarken mit Auftrag. Paiement en timbres-poste avec ordre s.v.p.

Suche für meine Sammlung Schweiz. Postkarten, nach Möglichkeit ungebraucht, Nr. 129, 131 bis 136, 138, 140, 141 II, 142, 152, 154, 155, 156, 160, 162, 163, 165, 168, 170 zu kaufen.

Werner Sator, Konventstrasse 30, D-6520 Worms 15 (Deutschland)

Sammler kauft immer

Vorphilatelie Schweiz/Europa, alle Postdokumente, Literatur über Postgeschichte, Schiffs- und Fuhrmannsbriefe (Einzelstücke, Sammlungen, Archive). Vernünftige Angebot an

Karl F. Wobmann, Löwenstrasse 14, 8021 Zürich

An- und Verkauf

von klassischen Marken
Spezialsammlungen
Ganzsachen der ganzen Welt,
möglichst mit Zusatzfrankaturen

Gegen telephonische Voranmeldung 061 / 35 52 41

Frau Charlotte Hassel, Basel
Sonnenbergstrasse 51

**Kauf
Verkauf**

Vorphilatelie

Abstempelungen

Briefe

**Ganzsachen
der ganzen Welt**

histoire postale



Achat

Vente

Préphilatélie

Marques postales

Lettres

**Entiers postaux
du monde entier**

Täglich geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr — Samstag geschlossen

Ihr Besuch wird uns freuen

Auswahlendungen

ZUMSTEIN



seit über 60 Jahren
das Vertrauenshaus
des Philatelisten

Am 1. September 1976 sind die neuen Kataloge erschienen.

ZUMSTEIN Europa-Katalog 1977

60. Auflage

ohne Register Fr. 49.—
mit Register Fr. 54.—

ZUMSTEIN Schweiz/Liechtenstein-Katalog 1977

NEU mit Katalognummern-Vergleichsschlüssel:
«Zumstein-Michel-St. Gibbons-Scott-Yvert»

Fr. 5.—

ZUMSTEIN Die Ganzsachen der Schweiz

VI. Auflage mit 1. Nachtrag

Fr. 19.—

ZUMSTEIN Spezialkatalog Schweiz/Liechtenstein

XXI. Auflage

Fr. 33.—

ZUMSTEIN & CIE.

Inhaber Hertsch & Co

3000 Bern

Zeughausgasse 24

Postadresse: Postfach 2585, 3001 Bern, Fächer

Telefon: 031 222215

Postcheck- und Girokonti: Bern 30-334

Schweden: Stockholm 4255, DBR: Karlsruhe (B) 70501